
SEMINAR

„ARTENREICHE STREUOBSTWIESEN“

Streuobstwiesen gehören mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Die Artenvielfalt ist auf Streuobstwiesen so groß, weil sie mit ihren Bäumen die Eigenschaften lichter Wälder und mit ihrem Unterwuchs die Eigenschaften blühender Wiesen vereinen. Dies liegt auch an der allgemein extensiven Bewirtschaftung. Wie wirken sich die Zusammensetzung der Baumarten und Obstsorten aus? Welche Einflüsse gibt es durch die Wiesenpflege auf die Zusammensetzung der Pflanzenarten, die Insektenvielfalt und die Biomasse? Im Rahmen dieses Seminars wird diskutiert, warum gerade ältere Streuobstbestände so wertvoll sind und wie Wiesen hinsichtlich der Artenvielfalt aufgewertet werden können. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an naturinteressierte Bürger, Vereine, Gartenbaubetriebe, Landwirte, Bewirtschafter von Streuobstwiesen sowie Haus- und Kleingärtner. Das Veranstaltungsformat gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen, zu diskutieren und Erfahrungen am praktischen Beispiel auszutauschen.



Termin: Dienstag, **17. September 2024**, 17:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Gemeinde-Vereinshaus, Hauptstraße 64, 01920 Steina

Programm:

- 17:00 Uhr Einführung und Projektinfos „Natur vor der Haustür“
Sebastian Klotsche, SLK e.V.
- 17:15 Uhr „Lebensraum Streuobstwiese – Vielfalt in der Kulturlandschaft“
Andreas Golde, Freiberg
- 17:45 Uhr Fragen und Diskussion
- 18:15 Uhr „Wissen und Erfahrungen seit 1907: Obstbauverein Steina“
Astrid Hirschberg, Vorsitzende des Obstbauvereins Steina e.V.
- 18:45 Uhr Rundgang und Erfahrungsaustausch auf einem Streuobst-Altbestand

Ansprechpartner und Anmeldung:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK)
Sebastian Klotsche, Tel. 035796/971-24, Mail: sebastian.klotsche@slk-miltitz.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird um eine Anmeldung **bis zum 10. September 2024** gebeten.



Das CSB ist im Verbund mit dem SLK regionaler Kooperationspartner im sachsenweiten Projekt „Natur vor der eigenen Haustür - iNUVERSUMM“. Hauptziel des Vorhabens ist die Verbesserung der Biodiversität im Siedlungsraum.